

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 51 (2024)
Heft: 6: Grosse Kühltürme und erhitzte Gemüter : die neue Atomdebatte spaltet die Schweiz

Rubrik: Aus dem Bundeshaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unbekannte Ankerplatz der Fünften Schweiz

In Brunnen liegt ein besonderer Fleck Erde: der Auslandschweizerplatz. Dieser wurde 1991 im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft eingeweiht. Heute ist er für die über 800 000 Auslandschweizer:innen ein Ankerplatz in der Heimat. Eine Erkundung dieses symbolträchtigen Orts.

LISA STALDER

Ein weitläufiger Rasen, der zum Sonnenbaden und Picknicken einlädt, eine malerische Aussicht auf den Vierwaldstättersee und die umliegenden Berge – und eine grosse symbolische Bedeutung. Die Rede ist vom Auslandschweizerplatz in Brunnen (SZ). Das gut 5000 m² grosse Areal gleich neben dem Föhn-Hafen steht als Sinnbild für die Zugehörigkeit der inzwischen rund 820 000 Auslandschweizer:innen und ihrer Verbundenheit zur Heimat. Manche nennen den Platz auch «Rütli der Fünften Schweiz». Eine passende Bezeichnung, liegt doch das Original, der legendäre Gründungsort der Schweiz, in Sichtweite auf der gegenüberliegenden See-seite. Das Gelände bildet zudem den Abschluss des «Wegs der Schweiz», der um den Urnersee führt und an dem jeder Kanton mit einem Wegstück beteiligt ist. Der Auslandschweizerplatz ist Austragungsort von Sport- und Kulturveranstaltungen, wird auch mal zum Public-Viewing umfunktioniert, diente der Armee als Ort für Defilees und Fahnenübergaben und beherbergte schon manche 1.-August-Feier.

Erinnerung an 700-Jahr-Feier der Schweiz

Trotz seiner symbolischen Bedeutung ist der Platz in der Schweiz selbst erstaunlich wenig bekannt. Nur wenige Schweizer:innen wissen von der Existenz dieses Ortes, der eine Brücke zu den im Ausland lebenden Landsleuten schlägt. Dabei beginnt die Geschichte des Platzes alles andere als unauffällig, wie Alex Hauenstein im Gespräch deutlich macht. Er ist Präsident der Stiftung Auslandschweizerplatz, der Besitzerin des Areals: «Der Auslandschweizerplatz ist eine der wenigen bleibenden Realisationen der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft im Jahre 1991.»

Doch der Reihe nach: 1988 wurde die Stiftung «Auslandschweizerplatz Brunnen» gegründet, welcher die Eidgenossenschaft, der Kanton und der Bezirk Schwyz, die Gemeinde Ingenbohl, die Schwyzer Kantonalbank sowie die Auslandschweizer-Organisation angehören. Im Hinblick auf die 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft konnte



die Stiftung dank einer weltweiten Sammelaktion unter Auslandschweizer:innen und einem namhaften Betrag des Bundes das Areal am Vierwaldstättersee erwerben. Der Platz wurde am 4. Mai 1991 durch den damaligen Bundespräsidenten Jean-Pascal Delamuraz der Öffentlichkeit übergeben. Anschliessend war er einer der Hauptschauplätze der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft. Am 1. August 1991 hatte sich die gesamte Schweizer Regierung auf dem Auslandschweizerplatz eingefunden und stattete so der «Fünften Schweiz» gewissermassen einen Staatsbesuch ab.

Widerstand gegen Sprungbrett

Der Auslandschweizerplatz wollte trotz seiner einmaligen Lage indes nicht so richtig zum Treffpunkt werden. «Der Platz war vielen gar nicht präsent», sagt Alex Hauenstein, der während vieler Jahre in Deutschland gelebt und gearbeitet hat. Er selber habe erst 2009 von der Existenz des Platzes erfahren, also erst kurz bevor er 2010 in die Stiftung eintrat, die er seit 2014 präsidiert. Ihm und den anderen Stiftungsrät:innen sei es ein Anliegen gewesen, die Bekanntheit und die

sinnvolle Nutzung des Platzes zu fördern. Also wurde die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW beauftragt, Vorschläge für eine bessere Nutzung des Platzes auszuarbeiten. Die Stiftung entschied sich schliesslich, einen Wettbewerb für ein Platzsymbol durchzuführen. Ausgewählt wurde das Projekt «Sprungbrett», eine begehbare, auf den See hinausragende Konstruktion, sozusagen ein Sprungbrett in die weite Welt. Das Projekt konnte indes nicht umgesetzt werden. «Der Landschaftsschutzverband», sagt Hauenstein trocken.

Vielseitige Nutzung

Trotz dieses Rückschlags sei klar gewesen, dass der Platz künftig mehr bespielt werden müsse. Er wurde von der Öffentlichkeit zwar rege genutzt, es fanden aber nur unregelmässig grössere Veranstaltungen statt. Doch genau solche waren nötig, denn die Stiftung war auf Einnahmen angewiesen, um den Platz überhaupt unterhalten zu können. Um die Vermietung voranzutreiben, spannte die Stiftung mit dem Brunner Tourismus zusammen, der fortan die Vermietung des Platzes übernahm. Zu den bekannteren Veranstaltungen



Die Lage des Auslandschweizerplatzes in Brunnen (SZ) – mit Seeanstoss und markantem Bergpanorama – ist vorzüglich. Und der Platz selbst verwandelt sich immer wieder in einen Tummelplatz mit Gästen aus der Fünften Schweiz, mit solchen, die ihre Erinnerungen auffrischen und solchen, die erstmals überhaupt die Schweiz besuchen. Fotos ZVG (1) und Keystone (3)

gen gehören etwa das Spettacolo, ein internationales Festival für Strassenkünstler:innen, der Wassersportanlass «Windweek» oder auch die Europameisterschaft einer ehemals olympischen Segelbootsklasse.

Es gibt aber auch Anfragen, welche die Stiftung ablehnen muss. Zum Beispiel, wenn Familienangehörige wünschen, die Urne eines verstorbenen Platz-Mitbegründers auf dem Auslandschweizerplatz beizusetzen. Er könne diesen Wunsch zwar verstehen, sagt Hauenstein. «Aber der Platz soll nicht zum Friedhof werden.»

Schweizer Kunst aus der ganzen Welt

Seit einigen Jahren nutzt die Stiftung den Platz auch als Ausgangspunkt für ihr «Artists in Residence»-Projekt. In diesem Sommer wurde der in Edinburgh lebende Schweizer Musiker Nathaniel «Nat» Cartier eingeladen, seine Arbeitsstätte für fünf Wochen nach Brunnen zu verlegen. Der Aufenthalt wurde von der Stiftung finanziert, Cartier hatte im Gegenzug den Auftrag, drei Lieder zu komponieren und Bilder zu malen, welche die Stiftung weiterverwenden darf. Der 24-jährige Musiker habe seinen Aufenthalt voll aus-

gekostet, sagt Hauenstein. So habe er sich den Brunner Jodlern angeschlossen und sich mit dem Alphorn und dem Schwyzerörgeli vertraut gemacht. Bei einem seiner Auftragslieder, der «Präsidenten-Ansprache», wird Saxophonist Cartier vom bekannten Alphornisten Fredy Fuchs begleitet. Am Ende seines Stipendiums durfte Cartier sein Werk auf dem Auslandschweizerplatz einem grossen Publikum vorstellen.



Für den Musiker und «Artist in Residence» Nat Cartier war Brunnen im Sommer 2024 die Anlegestation. Foto ZVG

Es war nach 2016 und 2017 das dritte Mal, dass die Stiftung ein solches Stipendium gewährte. Das nächste Mal will sie im Sommer 2026 eine Künstlerin oder einen Künstler nach Brunnen einladen. Im selben Jahr steht auch das 35-Jahr-Jubiläum des Platzes auf dem Programm. «Dieses wollen wir natürlich gebührend feiern», sagt Alex Hauenstein.

Ein Ort zum Heimkommen

Für den Stiftungsratspräsidenten wird der Jubiläumsanlass zugleich ein Abschied sein, tritt er doch danach zurück. Nach 16 Jahren im Amt sei es Zeit, an die jüngere Generation zu übergeben. Zudem sei er inzwischen wieder in die Schweiz zurückgekehrt und habe sich seinen eigenen Ankerplatz eingerichtet. Er wünsche sich, dass sich der Platz weiterentwickle und den Bedürfnissen der Auslandschweizer:innen anpasse. Für ihn ist aber klar, dass es diesen speziellen Fleck Erde auch in Zukunft braucht. Viele im Ausland lebende Landsleute blieben eng mit der Heimat verbunden, und zwar über Generationen hinweg. Für sie habe der Platz einen enorm grossen Wert: «Hier haben sie einen Ort, an den sie immer heimkommen können.»

Die Schweiz in der Tasche

SwissInTouch.ch
Die App für die
Auslandschweizergemeinschaft



swissintouch.ch



Eidgenössische Abstimmungen

Die Abstimmungsvorlagen werden durch den Bundesrat mindestens vier Monate vor dem Abstimmungstermin festgelegt.

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 9. Oktober 2024 beschlossen, dass am 9. Februar 2025 folgende Vorlage zur Abstimmung gelangt:

- Volksinitiative vom 21. Februar 2023 «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)» (BBI 2024 2488)

Alle Informationen zu Abstimmungsvorlagen (Abstimmungsbüchlein, Komitees, Empfehlungen des Parlaments und des Bundesrates, etc.) finden Sie unter www.admin.ch/abstimmungen oder in der App «VoteInfo» der Bundeskanzlei.



Volksinitiativen

Die folgenden eidgenössischen Volksinitiativen wurden bis Redaktionsschluss neu lanciert (Ablauf der Sammelfrist in Klammern):

- Eidgenössische Volksinitiative «Für gentechnikfreie Lebensmittel (Lebensmittelschutz-Initiative)» (3. März 2026)
- Eidgenössische Volksinitiative «Für eine direktdemokratische und wettbewerbsfähige Schweiz – keine EU-Passivmitgliedschaft (Kompass-Initiative)» (1. April 2026)

Die Liste der hängigen Volksinitiativen finden Sie unter www.bk.admin.ch/ > Politische Rechte > Volksinitiativen > Hängige Volksinitiativen



Hinweise

Melden Sie Ihrer schweizerischen Vertretung Ihre E-Mail-Adresse(n) und Mobiltelefon-Nummer(n) und/oder deren Änderungen und registrieren Sie sich im Online-Schalter (Link auf der Homepage des EDA www.eda.admin.ch oder via www.swissabroad.ch), um die gewünschte Zustellung der «Schweizer Revue» und weiterer Publikationen zu wählen. Bei Problemen mit der Anmeldung kontaktieren Sie bitte Ihre Vertretung.

Die aktuelle Ausgabe der «Schweizer Revue» sowie die Nummern ab 2006 können Sie jederzeit über www.revue.ch lesen und/oder ausdrucken. Die «Schweizer Revue» (beziehungsweise die «Gazzetta Svizzera» in Italien) wird elektronisch (via E-Mail und via iOS- und Android-App) oder als Druckausgabe kostenlos allen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern zugestellt, welche bei einer Botschaft oder einem Generalkonsulat registriert sind.